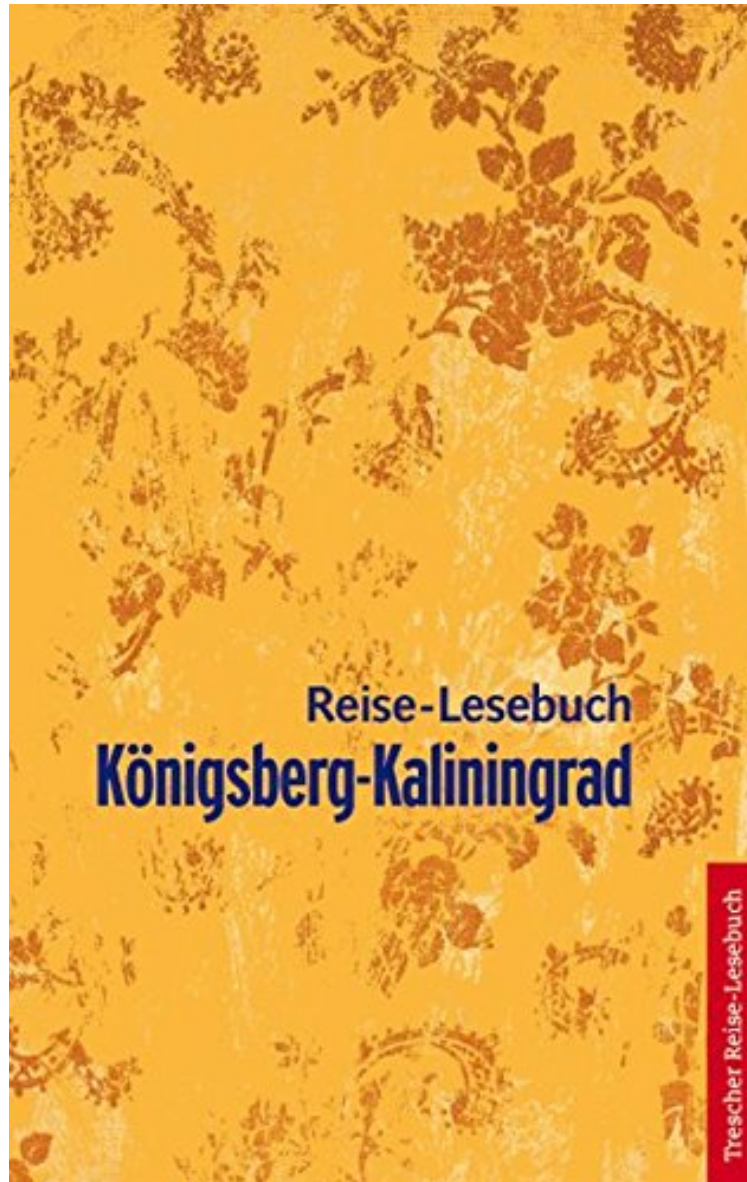


[Download] Knigsberg-Kaliningrad: Reise-Lesebuch

Knigsberg-Kaliningrad: Reise-Lesebuch

Von Gunnar Strunz

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #617472 in BcherVerffentlicht am: 2009-03-01Abmessungen: 7.48 x .71b x 4.76l, Einband: Gebundene Ausgabe408 Seiten | File size: 22.Mb

Von Gunnar Strunz : Knigsberg-Kaliningrad: Reise-Lesebuch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Knigsberg-Kaliningrad: Reise-Lesebuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der krzeste und schnellste Weg nach RusslandVon timediverDie meisten Reisenden machen im wahrsten Sinne des Wortes einen groen Bogen um das Kaliningrader Gebiet und nehmen bei einer Pkw-Tour nach Klaipeda in Litauen

und zurück jeweils einen Umweg von 331 Kilometern in Kauf. Da timediver bereits die Kaliningradskaja oblast bereits 2006 im Rahmen einer im Reisebüro gebuchten und von dort aus organisierten Individualreise besucht hatte, entschloss ich mich hingegen den direkten Weg, ins einstige Memelland zu nehmen. Während mein Hinweg von Elbląg (Elbing) über Kaliningrad und die Kurische Nehrung bis nach Klaipėda lediglich 244 Kilometer vorwies, legte ich auf dem Rückweg über Ilut (Heydekrug) und Sowjetsk (Tilsit) 331 Kilometer zurück. Die einzigen Imponderabilien bestanden hierbei darin, wie lange wohl die Wartezeiten und Abfertigungszeiten an der EU-Außengrenze ausfallen würden. Ich hatte von sechs und mehr Stunden gehört und gelesen.....also reichlich Zeit, die ich mir mit dem "Reise Lesebuch Königsberg-Kaliningrad" zu verkürzen gedachte. Ich hatte bereits mit der ersten Auflage des "Königsberg: Zwischen Memel und Frischem Haff" von Gunnar Strunz gute Erfahrungen machen können, so dass ich auf die Auswahl seiner Textsammlung über eine sechs Jahrhunderte lange städtische Geschichte der Stadt und Region gespannt war. Dem Vorwort der beiden Herausgeber folgen sieben Kapitel, in denen jeweils eine unterschiedliche Anzahl von Berichten, Gedichten und anderer historischer und kultureller Zeugnisse zusammengestellt wurden. Beginnend bei der Eroberung des Landes durch den deutschen Orden und die Gründung des Königreiches Preußen, über Königsberg im 18. und 19. Jahrhundert der wilhelminischen Zeit bis zur Katastrophe 1945 bis zur Wandlung des einstigen Königsberg in die verbotene Stadt Kaliningrad. Der Zeit der Trüme, Trauer und Beschwörungen folgen erste Begegnungen nach der Öffnung und schließlich Beiträge zu "Kaliningrad als janusköpfige Stadt an der Jahrtausendwende". Der Aufbau und die Struktur des Buches erlauben ein selektives Lesen, so dass ich mich bei meinem ersten Grenzbertritt sogleich dem Bericht "So fiel Königsberg" des "Wehrmachtsgenerals" Otto Lasch (1893 -1971) widmete. Zur Vermeidung weiterer sinnloser Verluste und zum Schutz der Zivilbevölkerung hatte der Kommandant der zur Festung erklärten Stadt Königsberg am Abend des 9. April 1945 kapituliert. Hierfür wurde er von Hitler wegen "Feigheit vor dem Feind" degradiert und in Abwesenheit zum Tode verurteilt. Nachdem timediver mit dem Lasch-Bunker den Ort der Kapitulation bereits 2006 besucht hatte, wurde ich von den Schilderungen des couragierten Generals der Infanterie berührt. Besonders bitter war seine Erkenntnis, dass das jahrelange tapfere Bemühen seiner Soldaten aufgrund des Versagens der obersten politischen und militärischen Führung vergeblich geworden war. Die von sowjetischer Seite akzeptierte ehrenvolle Kapitulation mit der Leben, ausreichende eine würdevolle Behandlung und ausreichende Verpflegung der deutschen Soldaten während der Kriegsgefangenschaft, die Sorge für die Verwundeten und für die Zivilbevölkerung sowie die Rückkehr in die Heimat oder ein Land nach Wahl (nach Kriegsende) garantiert wurden, sollte sich jedoch in keinster Weise erfüllen, vielmehr sollte jetzt das Grauen für alle Deutschen beginnen....Die ergreifenden Berichte ließen die ohnehin nur maximal zweistündige Wartezeit schnell vergehen. Entgegen anders lautenden Meldungen ist bei der Pkw-Einreise in die Russische Föderation zwar eine Zollklärung in zweifacher Ausfertigung auszufüllen, jedoch keinerlei zusätzliche Kfz-Haftpflichtversicherung abzuschließen. Den "größen Zirkus" haben vielmehr die litauischen Zollbeamten veranstaltet, die mir für eine als Mitbringsel für einen Freund gedachte Stange Zigaretten nicht nur 20 Euro, sondern auch zwei weitere Stunden abverlangten. Meine zweite Einreise über die Königin-Luise-Brücke in Sowjetsk (Tilsit) war dann schon Routine. Während ich den russischen Grenzformalitäten diesmal lediglich und auch bei der späteren zweiten Ausreise bei Mamonovo nur eine gute Stunde zollen musste, wollte es hingegen der polnische Grenzbeamte ganz genau wissen....Den Herausgebern und dem Trescher Verlag ist ein empfehlenswertes historisches Lesebuch gelungen, dass ich auch in Zukunft immer in die Hand nehmen werde.

PressestimmenDie Herausgeber haben für diesen Band Ausschnitte aus sechs Jahrhunderten zusammengestellt und bieten damit dem Leser eine literarische Chronik einer ungewöhnlich städtischen Stadtgeschichte.
(Buchprofile)KurzbeschreibungIn Kaliningrad, dem früheren Königsberg, treffen deutsche Vergangenheit und russische Gegenwart wie in keiner anderen Stadt aufeinander. Das soeben erschienene Reise-Lesebuch Königsberg-Kaliningrad ist ein Spiegelbild dieser wechselvollen und faszinierenden Geschichte. Diese Anthologie bietet 80 Texte und Textausschnitte, darunter Reiseberichte und Lyrik, Biographisches und Autobiographisches. Sie stammen vom Beginn der Stadt am Pregel bis heute, von unbekanntem Chronisten wie namhaften Schriftstellern. Das Reise-Lesebuch ist die erste Anthologie dieser Art im deutschsprachigen Raum; ideal als Reiselektüre für Kaliningrad-Besucher und eine Fundgrube für literarisch Interessierte. Ebenfalls im Trescher Verlag erschienen ist der Reiseführer "Königsberg - Kaliningrader Gebiet", ISBN 9783897941786 TRESCHER VERLAG - DER SPEZIALIST FÜR DEN OSTEN Der Trescher Verlag publiziert vorwiegend Individualreiseführer zu Osteuropa, Russland, zu den GUS-Staaten sowie zu Zentral- und Ostasien. Gegenwärtig sind rund 100 Titel lieferbar. Ein prägnantes Merkmal nahezu aller Bücher ist ein umfangreiches Kapitel "Land und Leute", in dem Hintergrundinformationen zu Kultur, Natur, Geschichte und Gesellschaft des betreffenden Reiseziels zu finden sind. Im Reiseteil wird dem Leser die besuchte Region in allen Facetten näher gebracht; detaillierte Karten und reisepraktische Hinweise erleichtern Planung und Orientierung vor Ort. Trescher-Reiseführer erscheinen in einem kompakten, handlichen Format und sind durchgängig farbig. Sie sind verlässliche und informative Reisebegleiter. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.**VORWORT**Die vorliegende Sammlung von Texten über

Königsberg/Kaliningrad aus sechs Jahrhunderten ist gleichsam eine literarische Chronik, Spiegel einer ungewöhnlich strömischen Stadtgeschichte. Neben bekannteren Berichten und Schilderungen aus der und über die Stadt, wie sie sich in den Werken von Agnes Miegel, Wilhelm Matull, Hans Graf von Lehndorff oder Käthe Kollwitz finden, wurde bewusst auch weniger verbreitetes aufgenommen. Die Erlebnisberichte russischer Gesandter aus dem 17. und 18. Jahrhundert sowie kleinere Prosastücke beispielsweise aus dem Werk Hermann Sudermanns oder die gemtvollen Plaudereien Hans Hellmut Kirsts stehen hierfür. Sie wurden wegen ihrer literarischen Qualität in diese Anthologie aufgenommen, weil sie exemplarisch für ihre Zeit stehen und zudem das Bild der Stadt und ihrer Bewohner, ihrer Kultur und Traditionen, auf jeweils ganz eigene Weise bereichern. In diesem Sinn weisen auch die ausgewählten autobiographischen Texte über die jeweilige Person des Verfassers hinaus. Überhaupt erfolgte die Auswahl mit dem Ziel, den Lesern in einer ansprechenden Mischung sowohl weniger Gelufiges - dabei aber nicht weniger Interessantes - vorzustellen als auch klassische. Von der Kaiserzeit bis zum Kriegsende. Detaillierte Informationen zum Reise-Lesebuch finden Sie auf www.trescher-verlag.de/reisefuehrer/osteuropa/koenigsberg-lesebuch.html